

Einbezug der Bevölkerung in das Projekt «Verkehrszukunft Region Thun»

Der Einbezug unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in die Variantenprüfung ist für die Verantwortlichen des Entwicklungsraums Thun (ERT) ein wichtiger Faktor für einen breit abgestützten, nachhaltigen Variantenentscheid. Im Verlauf des Projekts «Verkehrszukunft Region Thun» sind unterschiedliche Formate für den Einbezug der Bevölkerung vorgesehen:

- **Digitale Startbefragung:** Mit einer digitalen Startbefragung zum Projektauftritt sollen Bevölkerungsgruppen erreicht werden, die in Planungsprozessen oft nicht zu Wort kommen – etwa Jugendliche. Die Startbefragung liefert ein erstes Stimmungsbild und unterstützt die Verantwortlichen bei der Planung der nachfolgenden Partizipation.

Die Startbefragung dauert von Donnerstag, 22. Oktober 2026 bis und mit Sonntag, 29. November 2026. Eine Teilnahme ist über folgenden Link oder mittels nebenstehendem QR-Code möglich: <https://mitwirken.entwicklungsraum-thun.ch/>



Im Verlauf des Projekts wird es zu späteren Zeitpunkten noch weitere digitale Beteiligungsfenster für die breite Öffentlichkeit geben.

- **Regionaler Echoraum:** Die organisierte Öffentlichkeit aus der Region (Quartiervereine, Interessengruppen, Verbände, etc.) wird Anfang Dezember 2026 im Rahmen eines Echoraums ein erstes Mal einbezogen. Die Teilnahme am Echoraum erfolgt auf Einladung. Ziel dieses Echoraums ist es, die Kriterien für die spätere Beurteilung der beiden Tunnelvarianten zu konsolidieren und Fragen und Themen abzugrenzen, die im Rahmen der vertieften fachlichen Prüfung (ab ca. Frühling 2027) zu behandeln sind.
- **Weitere Beteiligungsformate:** Im weiteren Projektverlauf – insbesondere begleitend zur vertieften fachlichen Prüfung der beiden Tunnelvarianten (ab ca. Frühling 2027) und im Hinblick auf die Variantenempfehlung zuhanden der zuständigen Behörden (ca. Mitte 2028) sind weitere Beteiligungsformate geplant (lokale Fokuswerkstätten in den Bereichen der künftigen Tunnelportale, öffentliche Informationsveranstaltungen, Einbezug von Kindern und Jugendlichen, weitere digitale Beteiligungsfenster).